

Zeitschrift: Mitteilungen / Schweizerische Aktuarvereinigung = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries
Herausgeber: Schweizerische Aktuarvereinigung
Band: - (2003)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Protokoll der 94. ordentlichen Mitgliederversammlung der Schweizerischen Aktuarvereinigung vom 6. September 2003 in Genf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der 94. ordentlichen Mitgliederversammlung der Schweizerischen Aktuarvereinigung vom 6. September 2003 in Genf

1 Begrüssung durch den Präsidenten und Ernennung der Stimmzähler

Der Präsident, Herr Prof. Dr. Herbert Lüthy, eröffnet die 94. ordentliche Mitgliederversammlung im grossen Saal der Uni Dufour mit einem besonderen Gruss an den heutigen Hauptreferenten, Herrn Norbert Heinen.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt. Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt die Herren Andrea Binda, Andri Gross und Jean Laurent.

2 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident präsentiert den letzten Bericht seiner präsidentialen Amtszeit, auf die er mit Freude und Genugtuung zurückblicken kann. Die vollständige Version finden Sie auf den Seiten 89–101 dieses Heftes. Das Auditorium verdankt den ausgezeichneten Bericht und die grosse Arbeit des Vorsitzenden mit kräftigem Applaus.

3 Ernennung eines korrespondierenden Mitgliedes

Der Vorstand hat beschlossen, der Mitgliederversammlung

Herrn Norbert Heinen

zur Wahl zum korrespondierenden Mitglied der SAV vorzuschlagen. Marc Chuard schildert Lebenslauf und Verdienste von Herrn Heinen in seiner Laudatio (siehe Seiten 110–111).

Der Präsident übergibt unter Applaus der Mitgliederversammlung die Ernennungs-urkunde. Norbert Heinen bedankt sich herzlich und freut sich, noch enger mit der SAV zusammen den Gegenblock zum allzu angelsächsisch geprägten Aktuar weiter festigen zu können. Gleichzeitig gibt er der Hoffnung Ausdruck, sich mit dem nachfolgenden Referat der ihm erbrachten Ehrenbezeugung dankbar zu erweisen.

4 Lebensversicherung als organisierte Solidarität – actuarielle Gedanken über ein gefährdetes Geschäftsmodell

Die Ausführungen von Norbert Heinen zeigen die Probleme der Lebensversicherung in Deutschland mit offener Deutlichkeit. Die Anforderungen an Transparenz bei Risikobestimmung und Kapitalanlagen, aber auch an Garantien und die rechtlichen Grundlagen in Aufsichts- und Handelsrecht decken sich weitgehend mit den bei uns zurzeit sehr intensiv diskutierten Problemen. Der Präsident verdankt den interessanten Vortrag und hält fest, dass wir ähnliche Probleme unter erheblichem Zeitdruck (vor allem auf politischer Ebene) lösen müssen. Dabei sind wir dankbar zu wissen, dass wir auf das Wissen und die Erfahrung von Kapazitäten wie Norbert Heinen zurückgreifen dürfen.

5 Stand der Entwicklung der Aufsichtsgesetzgebung

Herbert Lüthy hält den momentanen Stand der Arbeiten zum neuen VAG aus der Sicht des BPV-Direktors fest. Es ist ihm aber ein grosses Anliegen festzuhalten, dass er dies als standesbewusster Aktuar und auch als SAV-Präsident verantworten kann und muss.

Die Folien zu seinen aktuellen Ausführungen finden Sie auf der Homepage der SAV.

6 Protokoll der 93. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das in Heft 2/2002 der Mitteilungen SAV veröffentlichte Protokoll wird diskussionslos und unter Verdankung an den Verfasser genehmigt.

7 Rechnung für das Jahr 2002 und Bericht der Rechnungsrevisoren

Die im Heft 1/2003 der Mitteilungen SAV erschienene Rechnung wurde vom Quästor Raymond Schmutz erstellt und durch die Revisoren geprüft. Die Versammlung genehmigt einstimmig die Rechnung und entlastet den Vorstand.

8 Jahresbeiträge 2004

Der Vorstand beantragt keine Erhöhung der Beiträge, was mit Genugtuung zur Kenntnis genommen wird.

9 Wahl des Präsidenten und des Gesamtvorstandes

Der Präsident hält fest, dass an der diesjährigen Mitgliederversammlung verschiedene Wahlen, gemäss unserem 3-jährigen Turnus, durchgeführt werden müssen.

Zuerst dankt er den aus dem Vorstand zurücktretenden Mitgliedern

Herren *Peter Streit* und *Richard Zufferey*

für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand. Auch Herbert Lüthy selbst stellt sich nicht mehr zur Verfügung.

Der Vorstand schlägt vor:

Herrn Dr. *Marc Chuard*, Zürich Versicherungen als Präsident

7 bisherige Vorstandsmitglieder

und neu

Frau Dr. *Marianne Ort*, Aktuariat Ort,

Herrn Dr. *Gottfried Rey*, Providentia

Herrn Dr. *Hanspeter Tobler*, Swiss Re

Der Präsident stellt die Kandidaten kurz vor und streicht dabei vor allem ihre bisherigen Tätigkeiten für die SAV hervor.

Auf die Frage, ob weitere Kandidaten vorgeschlagen werden, wird gewünscht, dass die Aufsichtsbehörden im Vorstand vertreten sein sollten.

Vorgeschlagen werden

Herren *Rolf Maier* und *Philipp Keller*

Die Stimmzettel werden mit dem Hinweis verteilt, dass alle Vorgeschlagenen gewählt werden können. Gewählt ist, wer das absolute Mehr erreicht.

10 Wahl der Präsidenten der beiden Prüfungskommissionen

Der Präsident dankt der Prüfungskommission PVE, ihrem Präsidenten sowie deren Fachgruppenleiter und Experten für ihren Einsatz. Marc-André Röthlisberger hat sich bewährt und stellt sich weiter zur Verfügung. Seine Wiederwahl erfolgt mit Akklamation.

Der Präsident der Prüfungskommission Aktuare SAV, Hans Werner Kreis, hat sich grösste Verdienste für die Ausbildung erworben, möchte aber jetzt aus familiären Gründen zurücktreten. Der Präsident spricht ihm den herzlichsten Dank aus und schätzt sich glücklich, dass der Vorstand als Nachfolger

Herrn Peter Diethelm

gewinnen konnte. Dieser war 12 Jahre Vorstandsmitglied, ist zurzeit noch als Aktuar bei der Generali in Genf tätig, geht aber in einigen Wochen in Pension.

Die Mitgliederversammlung ist mit der Wahl von Peter Diethelm einverstanden und begrüsst ihn mit Applaus.

Aus der Leitung der Ausbildungskommission (die vom Vorstand bestimmt wird) tritt neben Herr Hans Werner Kreis auch Herr Josef Kupper, dessen grosse Arbeit vom Präsidenten gewürdigt wird, aus.

Herr Herbert Lüthy freut sich, dass damit die Ausbildungskommissionsleitung gesichert ist.

Leiter Ausbildungskommission:	<i>P. Diethelm und H. Lüthy</i>
Leiter Prüfungskommission PVE:	<i>M.-A. Röthlisberger</i>
Leiter Prüfungskommission Aktuare SAV:	<i>P. Diethelm</i>
Leiter Kommission Weiterbildung:	<i>H. J. Studer</i>

11 Wahl eines Rechnungsrevisors

Nach dem Dank an die Revisoren für die sorgfältige Prüfung unserer Jahresrechnung stellt der Präsident fest, dass Renato Morelli aus dem Revisorenteam ausscheidet. Als Nachfolgerin wird

Frau Anja Breuer

vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

12 Aktuelle Fragen der Gesetzgebung im Bereich der sozialen Sicherheit

Neben anderen wichtigen Problemen in der Sozialversicherung konzentriert sich Arnold Schneiter auf das BVG:

- (1) BVG-Revision
- (2) Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung
- (3) Mindestzinssatz

(1) *BVG-Revision*

Der Begriff der beruflichen Vorsorge wird präzisiert durch den Bundesrat, insbesondere bezüglich

- Angemessenheit
- Kollektivität
- Gleichbehandlung
- Planmässigkeit
- Versicherungsprinzip

Das versicherbare Einkommen in der beruflichen Vorsorge darf den AHV-Lohn nicht übersteigen und darf nie höher ausfallen als der 10fache obere Grenzbetrag.

Die Einkaufsbedingungen werden geändert, so sind Einkäufe während 3 Jahren nicht rückkaufsfähig.

Der Umwandlungssatz wird innert 10 Jahren von 7,2% auf 6,8% herabgesetzt, ohne die Altersgutschriften zu erhöhen. Der Satz soll spätestens 2011 neu überprüft werden.

Der Koordinationsabzug wird neu definiert.

Die Transparenz wird erhöht auf vielen Gebieten:

- Kapitalertrag
- Risikoverlauf
- Verwaltungskosten
- Reservenbildung
- Deckungsgrad
- Überschussbeteiligung bei Sammelstiftungen

(2) *Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung*

Gesetz, Verordnung und Weisung an die Aufsichtsbehörden sind am 1. Juli dieses Jahres in Kraft getreten

- Eine zeitlich begrenzte Unterdeckung ist zulässig
- Die Aufsichtsbehörden müssen informiert werden (rechtzeitig)
- Massnahmen und Zeithorizont sind anzugeben
- Die Versicherten und Rentner sind zu informieren

(3) *Mindestzinssatz*

Hauptkriterien bilden neben der Rendite der Bundesobligationen weitere marktgängige Anlagen. Daneben ist aber auch der finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtung Rechnung zu tragen.

Die BVG-Kommission hat den Mindestzinssatz für das laufende Jahr auf 2% angesetzt.

Massgebend war dabei der Zinssatz 10-jähriger Bundesobligationen im Durchschnitt der letzten 3 Monate vor Entscheid (2,44% Januar–März 2003) bei einer Zinsbandbreite von $\pm 0,5\%$.

Herr Herbert Lüthy verdankt die Ausführungen von Herrn Arnold Schneiter und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass langsam auch die Politiker merken sollten, wie wichtig die Lösung der Probleme im Sozialversicherungsbereich sind und dass es dazu vor allem gut ausgebildete Aktuariere braucht.

13 Jubiläum SAV 2005

Der Leiter der Jubiläumskommission SAV 100, Herr Marc Chuard, weist darauf hin, dass unsere Vereinigung am 17. 6. 1905 in Basel gegründet wurde. Im Jubiläumsjahr sollen neben der 100-Jahr-Feier auch internationale Kolloquien in der Schweiz durchgeführt werden:

- 17.6.2005 Swiss Day in Basel
- 18.6.2005 Ordentliche Mitgliederversammlung in Basel

4.–7.9.2005 Internationales ASTIN-Kolloquium in Zürich

7.9.2005 International Day in Zürich

6.–9.9.2005 Internationales AFIR-Kolloquium in Zürich

Die Organisation liegt in den Händen des Ehrenkomitees unter Leitung von Hans Bühlmann und des Organisationskomitees unter Leitung von Marc Chuard. Neben den Feierlichkeiten soll eine Art Ahnengalerie der berühmtesten Aktuare, die in der Schweiz gewirkt haben, aufgelegt werden.

Gerechnet wird mit einem Kostenaufwand von rund 600 000 Franken, die zu einem grossen Teil durch Sponsoring aufgebracht werden sollen.

14 Mitgliederversammlung 2004

Der Sekretär freut sich, dass der Vorstand seine Vaterstadt Bern für die nächste Mitgliederversammlung gewählt hat. Er hofft, möglichst viele Mitglieder an der Universität Bern am 3./4. September 2004 begrüssen zu können.

14a Abstimmungsergebnisse

Die Stimmzähler legen die Resultate der Vorstandswahlen vor.

Die schriftliche Abstimmung ergibt folgende Resultate:

97 Stimmzettel wurden verteilt

49 ist das geforderte absolute Mehr

Gewählt sind der Vorstand und der Präsident gemäss Vorschlag des Vorstandes.

Die beiden zusätzlichen Kandidaten haben das absolute Mehr nicht erreicht.

Der Vorsitzende gratuliert den Gewählten und wünscht ihnen so viel Freude und Befriedigung bei ihrer Vorstandstätigkeit, wie er sie selbst erleben durfte.

Herr Marc Chuard dankt für das Vertrauen, das man ihm und seinen Vorstandskollegen entgegengebracht hat, und hofft, die Vereinigung im Sinn und Geiste seines Vorgängers führen zu können. Er nimmt die Gelegenheit wahr, seine erste präsidentiale

Handlung vorzunehmen, und schlägt der Mitgliederversammlung vor, zwei neue Ehrenmitglieder der Vereinigungen zu ernennen.

Sein erster Vorschlag ist Herbert Lüthy. Unser abtretender Präsident hat enorm viel für unsere Vereinigung geleistet. Vor vielen Jahren war er bei den PVE-Prüfungen sehr aktiv, unter anderem als Präsident der PVE-Prüfungskommission. Später wurde er Mitglied des Vorstandes. Während der letzten 6 Jahre hat er die SAV souverän geleitet. Herbert Lüthy ist zudem ein sehr talentierter Redner.

Der zweite Vorschlag ist Hans Werner Kreis. Herr Kreis war zwar nie Mitglied des Vorstandes, hat aber unglaublich viel für die SAV geleistet. Schon vor mehr als 20 Jahren war er bei der Einführung der Prüfungen für die PVE sehr aktiv, und in den letzten Jahren hat er sehr erfolgreich und mit grossem Engagement das neue Ausbildungskonzept der SAV aufgebaut. Herr Kreis ist sozusagen unser Mister Ausbildung.

Die Mitgliederversammlung ernennt die Herren Lüthy und Kreis mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern.

Herr Herbert Lüthy bedankt sich für die Ehre und hält nochmals fest, dass das Präsidialamt zwar aufwendig, aber auch interessant und ausserordentlich befriedigend gewesen sei.

15 Verschiedenes

Der Ehrenpräsident Hans Bühlmann dankt dem Vorsitzenden für seinen grossen Einsatz für die SAV, aber auch für die Übernahme der Leitung unserer Aufsichtsbehörde. Die SAV kann sich glücklich schätzen, dass ein engagierter Aktuar das BPV leitet und unsere Anliegen ernst nimmt und in die Gesetzgebung einfliessen lässt. Er wünscht Herrn Herbert Lüthy eine robuste Gesundheit, die ihn die Stürme in unserem Privat- und Sozialversicherungswesen gesund überstehen lässt.

Er freut sich aber auch über die Wahl von Herrn Chuard, der 1982 an der von ihm geleiteten Mitgliederversammlung in Chur in die SAV aufgenommen worden war.

Der Vorsitzende dankt den Teilnehmern für ihr Erscheinen und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Für das Protokoll: *Hans-Jürg Studer*

Laudatio für Norbert Heinen

Vielorts besteht immer noch die Meinung, dass ein Aktuar wie jeder Mathematikbelastete in seiner Klausur sitzt, über unleserlichen Formeln brüht und weder links noch rechts schaut, geschweige denn, sich für andere Kulturen noch Sprachen interessiert.

Falls Sie, meine Damen und Herren, diese Ansicht teilen würden, hätte ich die schwierige Aufgabe, Ihnen einen Kollegen vorzustellen, der wohl eher dem Gegenteil dieses Bildes entsprechen dürfte.

Ich darf Ihnen Herrn Norbert Heinen aus Köln vorstellen, der auf Antrag des SAV-Vorstandes als korrespondierendes Mitglied in unsere Reihen aufgenommen werden soll.

Norbert Heinen hat nach seinem Studium in Mathematik und Physik an der Universität Münster 1980 seine aktuarielle Tätigkeit im Gerling-Konzern begonnen. Dieser Firma hat er die Treue gehalten, und so wurde er 2002 zum Vorstandsvorsitzenden der Gerling Lebensversicherungs-AG ernannt. Der «Deutschen Gesellschaft für Versicherungsmathematik» trat er 1984, bei und 1994 wurde er als Vollmitglied in die «Deutsche Aktuarvereinigung» aufgenommen. Im Vorstand der DAV ist er seit 1995 als Vorsitzender des Internationalen Ausschusses tätig – befasst sich somit mit den gleichen Problemen wie ich selber als Leiter der «Kommission für Internationale Kontakte» – und wurde 2003 zum stellvertretenden Vorsitzenden der DAV gewählt, womit seine Wahl zum DAV-Präsidenten vorgespurt sein dürfte.

Als geschickter Diplomat und sprachbegabter Kommunikator setzt sich Herr Heinen in Deutschland und auf internationaler Ebene voll für die aktuariellen Bedürfnisse ein. Er vertritt die DAV als *Membre titulaire* in der *Group Consultatif Actuarial Européen* und arbeitet in mehreren Komitees und Arbeitsgruppen mit. Im laufenden Jahr (bis zum 3. Oktober) leitet er als *Chairman* die *Groupe Consultatif*, das heißt, dass er der höchste europäische Aktuar ist! Aber auch in der Internationalen Aktuarvereinigung (IAA) macht er seinen Einfluss geltend als Mitglied des *Council* und als Leiter des *Accreditation committee*.

Nicht zuletzt darf ich erwähnen, dass Norbert Heinen die Anliegen der Schweiz nicht nur sehr genau angehört, sondern auch mit Nachdruck unterstützt hat. Ich den-

ke hier speziell an die Anerkennung der Schweiz als Nicht-EU-Land in der Groupe Consultatif beim Abkommen über die gegenseitige Anerkennung der Aktuarausbildung.

Mit voller Überzeugung und meinem persönlichen Dank für seinen Einsatz in allen aktuariellen Belangen darf ich Ihnen Herrn Heinen zur Wahl zum korrespondierenden Mitglied der SAV mit Akklamation empfehlen.

Marc Chuard

Höhere Fachprüfung für Pensionsversicherungsexperten

1 Vorprüfungen 2003

Vom 16. bis 17. September 2003 sind in Zürich Vorprüfungen durchgeführt worden. An diesen Prüfungen haben teilgenommen:

- 16 Personen für die Vorprüfung Teil A (Versicherungsmathematik)
- 21 Personen für die Vorprüfung Teil B (Rechts- und Sozialversicherungskunde)

Davon haben 9 Personen die Vorprüfung Teil A und 19 Personen die Vorprüfung Teil B mit Erfolg bestanden.

2 Hauptprüfung 2003.

Am 23. und 24. September 2003 folgten dann in Bern die Hauptprüfungen. An den Prüfungen haben 8 Kandidaten teilgenommen. Zwei Herren und eine Dame haben die Diplomprüfung mit Erfolg bestanden. Es sind dies:

- Frau *Nadine Pavarotti*, Saint-Genis-Pouilly (Frankreich)
- Herr *André Tapernoux*, Zürich
- Herr *Christian Rey*, Bossonnens

Den erfolgreichen AbsolventInnen sei auch an dieser Stelle herzlich gratuliert. Seit Bestehen unserer höheren Fachprüfung haben nun insgesamt 185 Personen das Diplom erworben.

Der Sekretär der Prüfungskommission: *R. Schmid*